



Lehrgang zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung für Bewerber um das Amt des Sachverständigen im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

Wegen der knappen Schulungszeit (3 x zwei volle Tage) wird sofort voll in die Praxis der Begutachtung eingestiegen, d. h. die Teilnehmer bringen ein erstes, selbstgefertigtes Übungsgutachten mit, auf Overhead-Folie oder Laptop/Beamer und erläutern dies in freier Rede vor allen Teilnehmern. Vorab werden den Teilnehmern eine Checkliste zur Erstellung von Gutachten und ein Mustergutachten zur Verfügung gestellt.

Programm Herbst/Winter 2011/2012

1. Wochenende: Einstieg (Referenten: Herr Schön / Herr Prof. Merke)

Freitag, 14.10.2011, 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 15.10.2011 9.00 – 16,00 Uhr

(Teilnehmer erläutern ihre mitgebrachten Übungsgutachten)

Themen: Rechtliche Grundlagen Teil 1 / Funktion und Aufgaben des Sachverständigen / Sachverständiger im Zivilprozess./ Aufbau von Gutachten / Beurteilung von Qualitätsstufen / Minderwertberechnungen / Nachbesserung oder Minderung / Sanierungskosten / Bedeutung der VOB

Hausaufgabe: Übungsgutachten, vorbereitet durch Herrn Mehmcke Thema Privatgutachten

2. Wochenende: Privatgutachten (Referenten: Herr Mehmcke / Herr Prof. Merke)

Freitag, 11.11.2011 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 12.11.2011 9.00 – 16.00 Uhr

(Teilnehmer erläutern ihre mitgebrachten Übungsgutachten)

Themen: Rechtliche Grundlagen Teil 2 / Privatgutachten / Private Beweissicherung / Qualitätssicherung für Naturwerksteinarbeiten / Aufbau eines Privatgutachtens / Allgemeines zu Gutachten (Ortstermin, begleitende Korrespondenz, Vergütung von Privatgutachten, Technische Klauseln etc.)

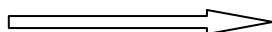
Hausaufgabe: Übungsgutachten, vorbereitet durch Herrn Hofmeister Thema Gerichtsgutachten

3. Wochenende: Gerichtsgutachten (Referenten: Herr Hofmeister / Herr Prof. Merke)

Freitag, 13.01.2012 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 14.01.2012 9.00 - 16.00 Uhr

(Teilnehmer erläutern ihre mitgebrachten Übungsgutachten)

Themen: Rechtliche Grundlagen Teil 3 / Gerichtsakte / Ortstermin / Gutachten / Rechnungsstellung / Ergänzungsgutachten / mündliche Gutachtenerläuterung / Arbeitshilfen / Gebühren und Honorare / Organisation



Vorausgesetzt wird einschlägige praktische Erfahrung im Rahmen selbständiger Tätigkeit mit eigenen Mitarbeitern im Sinne der Mustersachverständigenordnung des ZDH, nachgewiesen auch durch Weiterbildungsmaßnahmen der Fachverbände BIV und DNV.



Die Prüfung erfolgt nur nach besonderer Anmeldung und nach Zustimmung der Handwerkskammer des Heimatortes.

Voraussetzungen: Meister/Meisterinnen im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk oder gleichwertige Qualifikationen
Weitere Vorbildung ist erwünscht, z.B. Überdurchschnittliche Befähigungen, gute staatliche Steintechnikerprüfung oder andere hochwertige Qualifikation.

Kursgebühr: 1.800,00 €

Ermäßigung: 15 % für Innungsmitglieder

Zahlung: eine Woche nach Rechnungserhalt

Leistung: Kurs, Unterlagen, Getränke, Verpflegung

Ort: Geschäftsstelle des Bundesverband Deutscher Steinmetze
Weißkirchener Weg 16, 60439 Frankfurt

Teilnehmerzahl: Mindestens 10, höchstens 15

Anmeldung: Ab sofort, Anmeldeschluss ist der 01.10.2011

Literatur: Muster-Sachverständigenordnung der „eigenen“ Handwerkskammer, „Der Sachverständige des Handwerks“ (Reinhold Haas), Teile A, B und C der VOB (neueste Fassung)
Merkblätter des BIV und des DNV, Fliesenleger, Estrichleger

Referenten: Herr Schön, Herr Prof. Dr. Merke, Herr Mehmcke, Herr Hofmeister

Prüfung: Der schriftliche Teil der Eignungsprüfung für künftige Sachverständige im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk wird am Samstag, den 17. März 2012, der mündliche Teil am Samstag, den 12. Mai 2012 im Berufsbildungszentrum II, Robert- Koch-Str. 7, 55129 Mainz-Hechtsheim stattfinden.

Wir weisen darauf hin, dass die Zulassung zur Eignungsprüfung nur nach Eingang der Prüfungsgebühr in Höhe von 1.400,00 € (15% Ermäßigung für Innungsmitglieder) erfolgen kann.

Änderungen vorbehalten!

